

# Ensemble Laxenburg, Ortszentrum

Bundesland	Politischer Bezirk	Gemeinde	Katastralgemeinde	GIS Verortungsdaten (UTM-Daten)
NÖ	Mödling	Laxenburg	Laxenburg (16117)	UTM 33 601039,00 5324664 ,00



Laxenburg, seit 1388 landesfürstlicher Jagdsitz, erlebte nach der Zerstörung durch die Türken 1683 seine Blütezeit im späten 17. und 18. Jahrhundert. Der Ort wurde besonders durch die Bautätigkeit von Kaiserin Maria Theresia geprägt, die neben einem neuen repräsentativen Schlosskomplex mit zahlreichen Nebengebäuden auch die Hofstraße als nach Wien führende Ausfallstraße anlegen ließ. In der Umgebung der kaiserlichen Sommerresidenz ließen zahlreiche Adelige, wie beispielsweise die Grafen Schwarzenberg, Kaunitz und Colloredo, prunkvolle barocke Gartenpalais erbauen.

Unter Verwendung alter Bauteile wurde die 1683 zerstörte Pfarrkirche am Schlossplatz ab 1693 als kuppelüberwölbter Zentralbau mit reich bewegter barocker Einturmfassade neu errichtet. Charakteristisch für das Stadtbild sind die spätbarocken und klassizistischen Fassaden der bürgerlichen Bauten mit zum Teil noch spätmittelalterlichem oder frühneuzeitlichem Kern. Der 1847 erbaute frühhistoristische Kaiserbahnhof nördlich des Stadtzentrums gilt als ältester erhaltener Kopfbahnhof in Europa.

© BDA